GLASHAUS PRENZLAU

WERKSTATT FÜR JUNGE KULTUR UND KREATIVITÄT

hello@happylocals.org
www.happylocals.org

info@s27.de
www.s27.de

PRÄAMBEL

*Wir suchen die Macher*innen und die Aktiven, die Wachen und die Enthusiasten*innen.*
Wir suchen die, die wollen, dass sich etwas verändert, die wollen, dass ihre Gemeinde und ihr Landkreis lebenswerter und spannender wird.
Wir suchen die, die sich heute vielleicht noch nicht trauen, selbst die Initiative zu ergreifen und eigene Impulse zu setzen.
Wir suchen euch, die ihr eure eigene Zukunft und eure eigenen Räume gestalten wollt.

Jugend braucht Raum!

AUSGANGSSITUATION

- Weil auf dem Land besonders die kulturellen und kreativen Angebote im Bereich der Jugendkultur fehlen, wandern viele junge Menschen im Laufe ihrer Adoleszenz in die Städte ab, bzw. kommen nach ihrer Ausbildung nicht zurück.

- Die Zurückbleibenden finden keine Perspektive und Arbeitsplätze mehr, Gemeinschaften erodieren, die Zahl der Sozialfälle steigt, satt dessen wachsen Frustration und Demokratieverdrossenheit und der Zulauf zu rechtsradikalen Parteien.

- Die Folgen der Abwanderung sind weiterer Attraktivitätsverlust der Gemeinde, soziale und kulturelle Verödung, leere Dörfer und Gemeinden, Unterversorgung (ÖPNV, medizinische Versorgung, kulturelle Angebote etc.) Anstieg des sozialen Gefälles

- Junge Menschen in Stadt und Land benötigen Angebote und Möglichkeiten für ihre persönliche Entfaltung.
  Sie brauchen das Gefühl von Selbstwirksamkeit und Angenommensein in ihrem Umfeld, um Selbstvertrauen und Identität zu entwickeln und sich als vollwertige Mitglieder der Gesellschaft zu fühlen.

KONZEPT

Das ehemalige OPELHAUS wird zu einem Möglichkeitsraum für junge Kultur in Prenzlau,

dem GLASHAUS PRENZLAU, der Werkstatt für junge Kultur und Kreativität.

Fixpunkt des Ortes wird die dauerhaft geplante **Bildungsmanufaktur** sein, ein Ort der jungen Menschen Perspektiven für die Zukunft aufzeigt.
Die Bildungsmanufaktur wird initiiert und getragen von unserem Kooperationspartner der Schlesischen 27, der erfahrenen Institution für Kunst und Bildung junger Menschen, die Unterstützung brauchen auf ihrem Lebensweg.

Die Jugendlichen treffen über mehrere Monate hinweg auf erfahrene Künstler, Handwerker und Designer, entwickeln Designideen und setzen diese in die Praxis um. Es geht um Berufsorientierung, wie es formell heißt. Wir sprechen lieber von einer persönlichen Entdeckungsreise. Am Ende wissen alle, was in ihnen steckt. Das ist es, was zählt.

Das historische Vorbild: In den 20er-Jahren entwickelte der Künstler Johannes Itten den so genannten Bauhaus-Vorkurs.
Jeder, der sich an der gleichnamigen Hochschule in Weimar zum Künstler, Architekten oder Designer ausbilden lassen wollte, musste diesen handwerklich orientierten Basiskurs absolvieren. Noch heute inspiriert die Bauhaus-Pädagogik die Grundausbildung an Kunsthochschulen weltweit.

Der Ort soll außerdem Heimat für einen **Veranstaltungsraum** mit wechselnden Aktionen und Events**,**
er soll **Räume** bieten **für junge Kreative und Künstler** sowie **günstige Mietflächen** für Handwerker und junge Start Ups
aus dem kreativen Sektor. Zudem soll ein **Club für elektronische Musik** entstehen und ein weitere kleine gastronomische Einrichtungen
wie ein **Café** und eine **Kantine**. Wir wissen um die Anziehungskraft solcher Einrichtungen gerade für junge Menschen und wir wollen dem
Ort dadurch lebendig halten. Passende und zuverlässige Betreiber dieser Einrichtungen werden wir in Sondierungsgesprächen auswählen.
Bei den Vor-Ort-Terminen identifizieren wir die relevanten Akteure, suchen Unterstützer*innen und Mitstreiter*innen und mögliche
Kooperationspartner*innen (Kirchengemeinden, Träger von Kulturprojekten, Kuturinstitutionen, Streetworker o.ä.), klären
Gegebenheiten, Ressourcen und spezifischen Herausforderungen.
Das geplante **Festival „uckerleben“,** für welches wir einen Antrag bei der Bundeskulturstiftung gestellt haben, wird Auftakt eines reichen
Kulturprogrammes werden, welches sein Epizentrum im GLASHAUS PRENZLAU haben wird. Ein perfekter Start, um diesen Ort, bekannt zu
machen und zu etablieren.
Nach der Anmietung der Räumlichkeiten kann es losgehen:
Mit Workshops und Events, um die Kreativen und „Maker“ der jungen Kultur zu identifizieren
und ihnen dann die Möglichkeit zu geben, ihre Ideen in Prenzlau an diesem besonderen Ort zu realisieren.
Wir planen im ersten Jahr alle 3 Monate einen besonderen Event im **GLASHAUS PRENZLAU** zu veranstalten und regelmäßig
künstlerischen Input aus verschiedenen Bereichen einfließen zu lassen.
Unsere Zielgruppe hat ein Alter von ca. 16 - 35 Jahre, die gesamte Stadt- und Landgesellschaft von 0-99 ist eingeladen,
den Ort zu besuchen und zu unterstützen.

HERAUSFORDERUNG UND ZIELSETZUNG

- Einen eigenständigen Ort für Junge Kultur in Prenzlau etablieren
- Eine neue Identifikation mit dem Heimatort schaffen
- Junge Menschen im Landkreis halten oder zurückholen
- Selbstwirksamkeit und Selbstverwirklichung erhöhen
- Teilhabechancen erhöhen, Benachteiligung abbauen
- Barrierefreie kulturelle Bildung ermöglichen
- Integration von Geflüchteten, Inklusion
- Möglichkeitsräume / Maker Spaces für Kreative schaffen
- Ateliers für Designer*innen, Künstler*innen, Musiker*innen ermöglichen

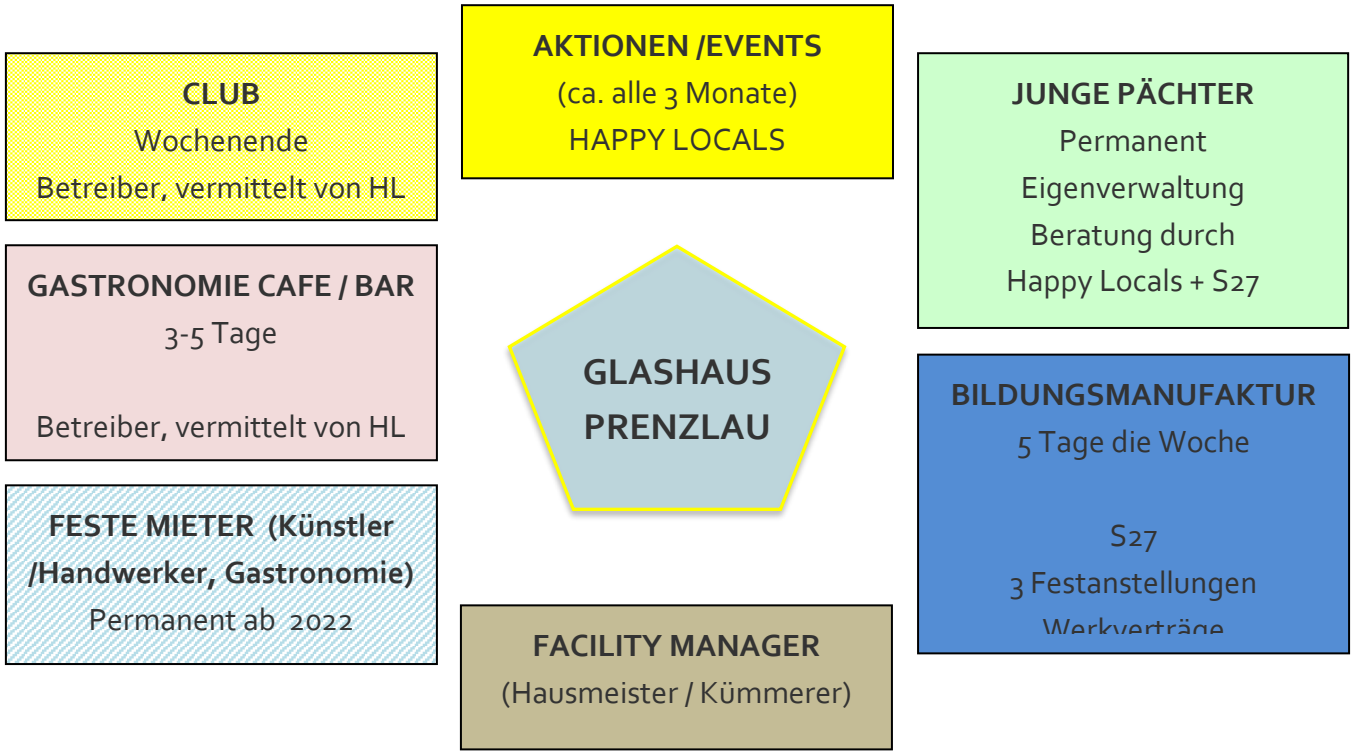
DAZU IST NOTWENDIG:

- Jungen Menschen einen Raum geben, um sich auszuprobieren, zusammenzukommen, zu werkeln,
- zu feiern, zu kochen und eigene Projekte zu entwickeln.
- Junge Menschen zu ermutigen, selbst aktiv zu werden und sich selbst ihre Zukunft an ihrem Ort zu gestalten
- Eigeninitiative zu unterstützen, Motto: **„Vom Konsumenten zum Produzenten!“**
- Attraktive Angebote junger Kultur zu generieren.
- ca. alle 2-3 Monate zu einer öffentlichen Veranstaltung einzuladen
- Jungen Menschen Perspektiven in ihrer Heimat aufzeigen und Selbstwirksamkeit zu erfahren

ANSICHTEN

NUTZUNGSKONZEPT (Vorschlag)

STRUKTUR



MEILENSTEINE für 18 MONATE

Phase 1 Sondierung April - Sep 2021
Recherche, Kick Off, Aufbau, Festival uckerleben!

Phase 2 Aktivierung Sep - Dez 2021
Betreibermodell festlegen, mit permanenter Bildungsmanufaktur
+ Fördermittel akquirieren

Phase 3 Strukturierung Jan – Sep 2022
Events + Bildungsmanufaktur
+ Fördermittel akquirieren

Phase 4 Ziel/Verfestigung Herbst 2022
Mieteinnahmen durch Betreiber und Untermieter
Finanzierung permanente Bildungsmanufaktur verfestigen, kontinuierliches Programm erarbeiten und durchführen

AUSGABEN:

Aktionen / Events: Happy Locals: Honorar- und Eventkosten

Facility Manager (Hausmeister): angestellt durch Träger

Bildungsmanufaktur: S27: Akquise zusätzlicher Fördermaßnahmen zur Integration junger Menschen

Junge Pächter: 1 Jahr mietfrei, Stipendien in den ersten 3 Monaten

EINNAHMEN (mittelfristig):

Club: Betreiber vermittelt von HL, Untermieter, 6 Monate mietfrei

Gastronomie: Betreiber vermittelt von HL, Untermieter, 6 Monate mietfrei

Feste Mieter: Künstler, Handwerker, Start UPs, Untermieter,

DIE AKTEURE

HAPPY LOCALS

Die **Happy Locals** wurden 2012 von Annette Ochs und Dimitri Hegemann als Initiative mit dem Ziel ins Leben gerufen, um langfristig dezentrale Kulturarbeit in Gang zu bringen und zu unterstützen.

Dieser Initiative haben sich zahlreiche Akteure der Kreativszenen aus Berlin, Deutschland und dem Ausland angeschlossen.
Das Anliegen der Happy Locals besteht darin, ihr Wissen und ihre Erfahrungen jungen Menschen zu vermitteln und weiterzugeben.
Die Hauptarbeit der Happy Locals besteht darin, jungen Menschen, insbesondere aus strukturschwachen Regionen, die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen Kulturräume zu schaffen und zu gestalten, in denen sie sich selbst zu verwirklichen können, um ihnen so eine Perspektive zu geben und ihre Lebensqualität zu verbessern.
2017 erfolgte die Gründung der Happy Locals gGmbH, um die Gemeinnützigkeit der Ziele der Happy Locals hervorzuheben und ihre Arbeit effektiver zu organisieren und zu koordinieren.

Happy Locals gGmbH
Annette Ochs & Dimitri Hegemann
Köpenicker Str. 70, 10179 Berlin

Post-und Büroadresse
Belziger Straße 25, 10823

hello@happylocals.org
www.happylocals.org

SCHLESISCHE 27

Die **S27** in Berlin-Kreuzberg ist ein Kunstlabor für junge Leute, die die Welt verändern wollen.

Gemeinsam mit jungen internationalen Menschen, Schüler*innen, Künstler*innen verschiedenster Sparten, Nachbarschaften und anderen Berliner Kulturinstitutionen entwickeln wir kreative Projekte, die wichtige gesellschaftliche Spannungsfelder verhandeln: Soziale Transformation, Demokratieentwicklung und Dekolonialisierung | Stadt-Raum-Veränderungen – Urbane Praxis | Kultur des Handwerks und der Arbeitswelten | Zirkuläre Prozesse, Recycling und Re-Design | Zeit/Geschichte und Erinnerungskultur.

Die Aktions- und Angebotspalette der S27 reicht von temporären Workshops über Projektwochen bis hin zu mehrjährigen Programmen: In den ARRIVO Übungswerkstätten und der offenen Werkschule »Bildungsmanufaktur« bieten wir Jugendlichen und jungen Menschen mit besonderem Stabilisierungs- und Orientierungsbedarf lebendige Brückenjahre in Richtung Berufsausbildung.
Auf der Basis von vier Jahrzehnten Erfahrung im Bereich der kulturellen Bildung suchen wir mit einem interdisziplinären Team immer wieder nach den spannenden Schnittstellen von Zivilgesellschaft, Politik und Kunst.

S27 – Kunst und Bildung
Verein zur Förderung der interkulturellen Jugendarbeit e.V.

Schlesische Str. 27 b
10997 Berlin

www.s27.de
www.facebook.com/s27berlin